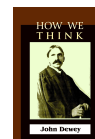


Schriftliche Praxisreflexionen Ein Garant für Kompetenzentwicklung?

Forschungsthema

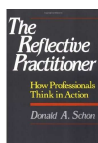
Die Schulpraktischen Studien sollen durch Förderung der Reflexionskompetenz einen nachhaltigen Beitrag zur Qualität der Unterrichtsleistung leisten. Während es zum „Lernen im Praktikum“ mittlerweile schon eine Reihe von wissenschaftlichen Beiträgen gibt, ist der Teilaspekt der schriftlichen Reflexionsarbeit noch wenig beleuchtet. Vor allem die Qualität von Reflexionstexten im Kontext von Lehrveranstaltungen, die die Unterrichtspraxis begleiten, ist selten Thema wissenschaftlicher Auseinandersetzung. (Wie sind diese Texte verfasst? Wie gehen Hochschullehrende mit diesen Texten um? Welche Rückmeldungen geben sie? Wie verwenden Studierende dieses Feedback? Inwiefern sind die von Studierenden und Hochschullehrenden eingesetzten Ressourcen und Bemühungen zweckmäßig? Welche Gütekriterien für Reflexionen könnten sinnvoll sein? etc.) Das vorliegende Projekt will sich einigen dieser Fragen widmen. Leitend dabei könnten folgende zwei Faktoren sein, die nach Dewey (2009, S. 13) in jedem Reflexionsprozess enthalten sind: „(a) einen Zustand der Beunruhigung, des Zögerns, des Zweifelns, und (b) einen Akt des Forschens und Suchens, um weitere Tatsachen zu entdecken, welche das, was für wahr gehalten wird, bekräftigen oder widerlegen sollen“.

Reflexion ist eine bestimmte Form des Denkens.
(J. Dewey 1933)



Zielstellungen

Reflexion bedeutet, ein Problem aus verschiedenen Richtungen betrachten zu können.
(D. Schön 1983)



Das Forschungsprojekt untersucht die Frage, wie Praxisreflexionen unter den gegebenen Rahmenbedingungen der derzeitigen Ausbildungssituation an der KPH gestaltet werden können, so dass sie Studierende nicht als zusätzliche Pflichtübung, sondern als wesentliches Element für ihre eigene Weiterentwicklung erkennen und Hochschullehrende als bewusst eingesetztes Mittel für den Kompetenzerwerb, das sichtbare Früchte trägt, gebrauchen.

Die Zielstellungen des Projektes liegen auf drei Ebenen:

1. Beitrag zur Professionalisierung der Studierenden im Rahmen der Schulpraktischen Studien (*Fokus: Kompetenzentwicklung von Studierenden*)
2. Beitrag zur Professionalisierung der Hochschullehrenden: a) Weiterentwicklung der Lehrkompetenz (*Fokus: Lehrkultur an der KPH*) und b) Weiterentwicklung der Forschungskompetenz (*Fokus: Kompetenzentwicklung der Hochschullehrenden*)
3. Beitrag zur Forschungskultur an der KPH durch ein Praxisforschungsprojekt von Hochschullehrenden (*Fokus: Forschungskultur an der KPH/Hochschuldidaktik*)

Most training and post-experience courses include elements of reflective practice; the danger lies in undertaking it because it is just the thing to do. Such an attitude cannot support reflection and reflexivity. The paradox is that reflective practice is required by the masters, by the system.
(G. Bolton: Reflective Practice, 2006)

Arbeitsschritte

1: Textanalyse

„Was studentische Reflexionstexte Lehrenden erzählen“

- ★ Stichprobe: 3 männliche und 3 weibliche Studierende aus 2 verschiedenen Praxisgruppen → je 3 Reflexionstexte
- ★ Analyse mit der Dokumentarischen Methode (nach Bohnsack)
- ★ Ziel: Herausarbeiten von Habitus und Orientierungsrahmen der jeweiligen Studierenden
- ★ Komparative Analyse

2: Forschungsworkshop

„Studierende beforschen die Praxis ihrer Schulpraxis“

- ★ Vorgegebenes Thema: „Schulpraktische Studien“
 - ★ Design: Qualitativ-empirische Forschung
 - ★ Vorgegebene Erhebungsmethode: Leitfadeninterviews
 - ★ Arbeit im Plenum unter Anleitung; in Kleingruppen; allein
- Die Transkripte stehen auch dem Forschungsteam zur Verfügung

3: Praxisforschung

„Hochschullehrende beforschen die Praxis ihrer Lehre“

- ★ Erhebung und Diskussion der Praxis der Reflexionsbetreuung bzw. der zugrunde liegenden Erwartungen und Ansprüche
- ★ Einschätzung der Effizienz und Effektivität
- ★ Ziel: Entwickeln neuer Szenarien der Betreuung von Studierenden
- ★ Methode: Doing-Reviewing-Learning-Applying

4: Meta-Analyse

„Professional Development von Hochschullehrenden“

- ★ Begleitende Meta-Reflexion während des gesamten Projektes (Ist diese Art von Praxisforschung ein geeignetes Mittel zur Weiterentwicklung von Lehre und Forschung an der KPH?)
- ★ Konsolidierung der Dokumentarischen Methode als Forschungsansatz für zukünftige Projekte bzw. Lehrveranstaltungen